Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Borkenkäfer-Newsletter Nordschwarzwald 17.07.2019

Beobachtungszeitraum: 09.07.–16.07.2019

Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen

Hat mal Lucius Annaeus Seneca so vor rund 2000 Jahren gesagt, bevor er dann 65 n. Chr. in der Nähe von Rom das Zeitliche gesegnet hat. Er war ja damals einer der meist gelesenen Schriftsteller seiner Zeit, die Älteren erinnern sich. Ach schau an, die Urlaubsvertretung führt mal kurz die Feder, wird hoffentlich nicht zu launig hier … Eigentlich hätte an dieser prägnanten Stelle eine Zitat der obersten Waldmaus stehen können: „Jede Zeit, die wir verstreichen lassen, ist ein Luxus der Gegenwart." Und für den Luxus der einen müssen die anderen früher oder später bluten.

Schlaglichter: „Pflanzenwasserstress nimmt wieder zu.“... „Hitze und fehlender Regen setzen den Bäumen dramatisch zu – viele Forstexperten sprechen von einer ernsthaften Krise.“

…“Wieso macht das Dürrejahr 2018 den Förstern besonders große Sorgen? Weil es wohl Vorbote einer Zukunft ist, in der das Klima in Deutschland deutlich wärmer sein wird als heute. Es zeigt, wie sehr Hitze und Trockenheit hiesigen Bäumen schaden und in welch großem Ausmaß vorgeschädigte Bäume Schädlingen wie dem Borkenkäfer zum Opfer fallen.“ … Ach so, die Borkenkäferinnen und Borkenkäfer im Nationalpark. Die haben in der vergangenen Woche mal die Tarsen hochgelegt und die Seele baumeln lassen. Denn in den Fallen war nicht viel los, die Fangzahlen gingen in den Keller. Dagegen mehr Sex and Crime in den Bäumen: Rammelkammern reingezimmert, Eiablagen und Embryonalphasen im Ips-Galopp und schon tummeln sich die Larven in den nach ihnen benannten Gängen. Und was da nun alles zu vermelden ist: Junge Jungkäfer bestimmten das Flugeschehen –von 33 bis 100 % in den Fallen war alles dabei –, in den besiedelten Brutbäumen allerletzte Schlafmützen der ersten Generation, Larven und Puppen der Geschwisterbruten (zur F1) und eben die besagten F2-Larven. Eigentlich ist’s egal, was sich dort so tummelt: die Lage bleibt zwar ernst, Katastrophen gibt’s nicht in der Natur, nicht im Nationalpark, denn was da nun siecht, schafft Platz für Neues. Aber umso mehr Wachsamkeit (nein, nicht Achtsamkeit) im Pufferstreifen ist gefragt: Bleiben Sie dran: Suchen, finden, umschneiden und abfahren. Das ist ja mal ganz was Neues … Das Wetter wird wieder ganz käferprächtig, die F2-Ausflügler legen los und lassen die Mandibeln knirschen. Bohrmehl satt, wetten? Raus geht’s, morgen, Donnerstag und Freitag, und auch am Wochenende ist’s schön im Schwarzwald. Treiben Sie’s einfach eine Spur wilder und seien Sie x-mal gründlicher als Ihre Anrainer aus Staat-, Land-, Kommunal- und Privatwaldbesitz. Im Nationalpark baut die Natur die neue Wildnis, nur zu, aber nicht im Pufferstreifen!

Abb. 1: Braunes Bohrmehl satt, die neue Produktion ist mit dem Anlegen der zweiten Generation angelaufen (Foto: John)

Abb. 2: So viel Harz werden Sie selten bei Neubefall sehen (Foto: John)

Aktuelle Situation

Die Buchdrucker-Fangzahlen an den Monitoring-Standorten im Nordschwarzwald werden wieder ansteigen, keine Bange. Bislang wurden mit diesen 40 Fallen exakt 88.775 Käferinnen und Käfer **mehr gefangen** als zum Stichtag Ende KW 28 im Vorjahr. Umso aufregender –oder beängstigender(?) –, weil's 2019er Frühjahrswetter im Schnitt „schlechter" (nasser, kälter) war als jenes des Jahres 2018. Ein wenig spiegeln das die hohen Käferpopulationen wider. Und (geschätzte) 4340 Fm Käferholz bis gestern sind auch kein Pappenstiel.

Und der kleine **Kupferstecher** darf auch nicht unter den Rindenteppich gekehrt werden. Sollte es noch eine zweite heiße Julihälfte und einen ebensolchen August geben, dann wird diese Art nochmals deutlich Aufwind bekommen und das Schadgeschehen verstärken. Augen auf, hier gibt es kaum Früherkennungschancen!

Abb. 3: So und auch ein bisschen heller sehen gerade die Jungkäfer in den Fallen aus (Foto: John)

Schlafzimmerblick: Unter der Rinde erleben Sie Metamorphose live; wer vergessen hat, was Holometabolie ist, verfolgt die Zauberveranstaltung vom Ei über drei Larven- und ein Puppenstadium bis hin zum Käfer. Und alles wird zeitgleich geboten, was bedeutet: Von nun an wird's immer Käfer in den warmen Sommerlüften geben, so richtig scharf lassen sich nun die kommenden Käfer nicht mehr den Generationen, den Folge-, Ersatz- oder Geschwisterbruten zuordnen.

Wetter war auch: Maximal haben die Mädchen und Jungs vom DWD für den Raum Freudenstadt 16 bis 22 °C, minimal 5 bis 12 °C aufgezeichnet. Sensible Pessimisten haben das Ganze schon als herbstlich empfunden. Kalte Nächte, frische Morgende, rasche Vesper in kühlen Bachlagen, aber wärmende Sonne auf freien Kuppen. Und am 13.7. hat es dazu noch 25 l auf den Quadratmeter runtergehauen. Da bleiben *Ipse* in ihren *tiny houses* und schicken bloß die Fichten zum Trinken raus.

Hey Leute, die Sommerferien (siehe unten) kommen erst noch. Und die Wärme kehrt auch wieder zurück, denn es sind doch für Freudenstadt in den nächsten 8 Tagen 23 bis 31 °C vorhergesagt.

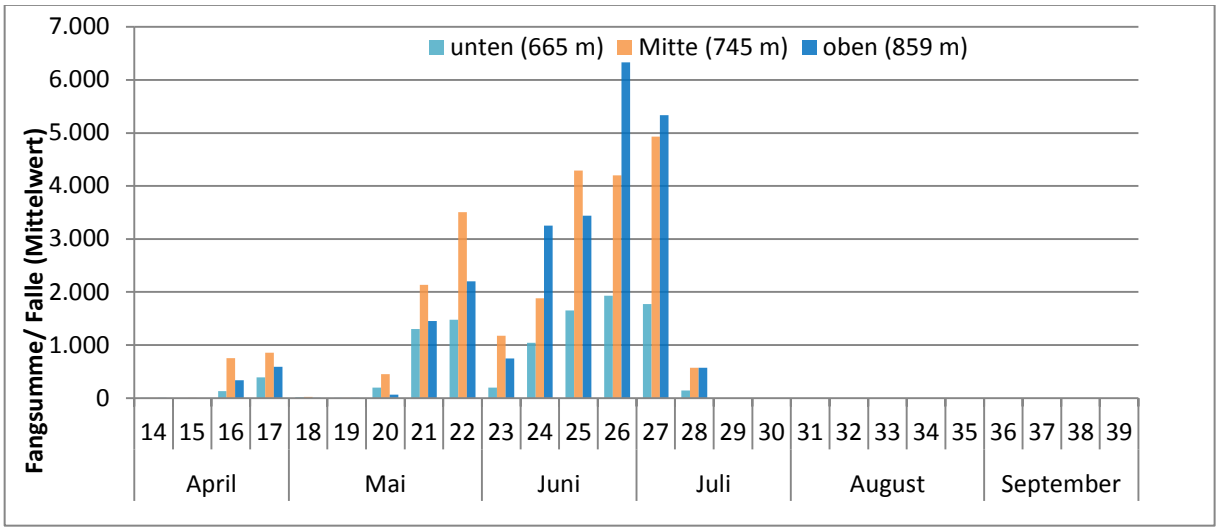

Abb. 4: Buchdrucker-Schwärmverlauf 2019 auf den FVA-Monitoringflächen im Tonbachtal bei Baiersbronn (oben; Mittelwert aus 3 Fallen / Standort; 26. KW = Flugwoche)

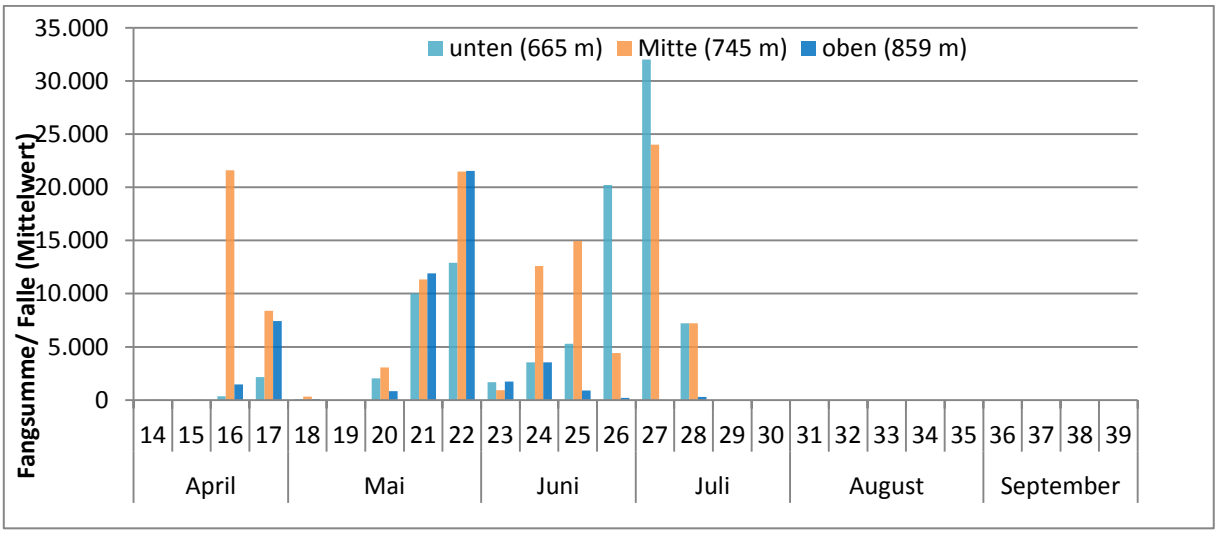

Abb. 4: Kupferstecher-Schwärmverlauf 2019 auf den FVA-Monitoringflächen im Tonbachtal bei Baiersbronn (Mittelwert aus 3 Fallen / Standort; 26. KW = Flugwoche)

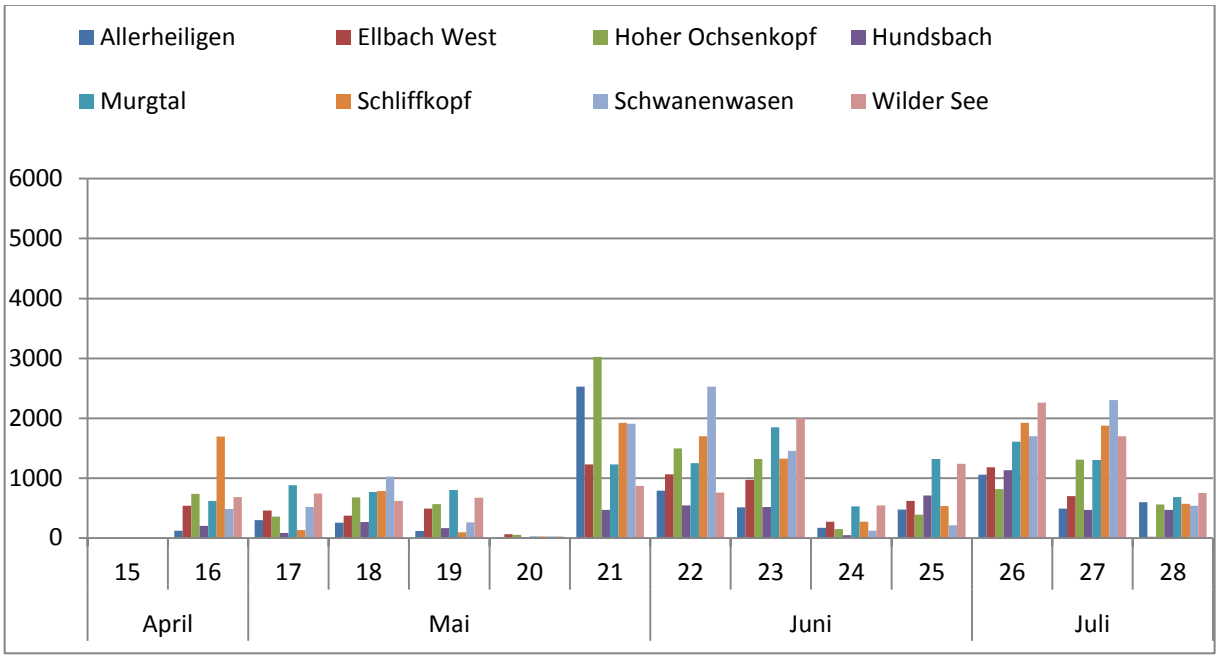

Abb. 6:Schwärmverlauf des Buchdruckers im Pufferstreifen 2018 bis KW 28, Summen von 40 Fallen (14, 15, 16 … = Kalenderwochen)

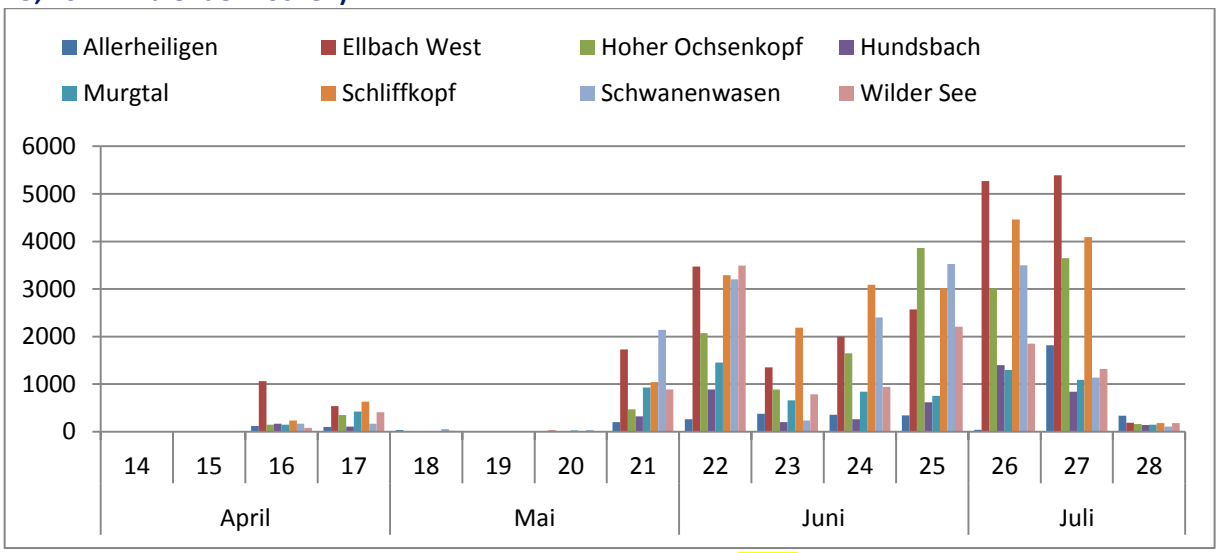

Abb. 7: Schwärmverlauf des Buchdruckers im Pufferstreifen 2019 bis KW 28, Summen von 40 Fallen (14, 15, 16 … = Kalenderwochen)

Ausblick

Es geht grad so weiter: Der Hauptschwarm der ersten Generation ist rum, wieder und wieder werden nun Bäume besiedelt. Es gibt keinen Grund für Verschnaufpausen. Und denken Sie dran: Käferinnen und Käfer kennen keine Ferien. Arbeiten Sie spätestens jetzt Ihre Urlaubsvertretungen ein, sorgen Sie für eine reibungslose Übergabe, informieren Sie alle über die kleinen und großen Käfer-Hotspots in Ihren Claims/Revieren/Bereichen.

Abb. 8: Der Countdown läuft, die Fichten rechts im Bild werden auch zügig befallen (Foto: John)

Handlungsempfehlungen

Das wöchentliche Befallsmonitoring ist weiterhin und voraussichtlich noch bis September überall essentiell, um das Schadausmaß in der aktuellen Kalamitätssituation in Grenzen zu halten. Noch sind derzeit die frühen Befallssymptome dominierend (Bohrmehl, Harztropfen am Kronenansatz, evtl. schon Harzfluss, Spechtabschläge); von jetzt an wird man aber auch schon erste Kronenverfärbungen und Nadelverluste an den Befallsbäumen wahrnehmen können. Befall ist aufgrund der hohen Temperaturen zunehmend im Bestandesinneren zu erwarten.

Die **Holzpolter**, **die von den Überwinterern befallen worden waren, hatten Sie ja abgefahren, oder?** Wenn nicht, ist es nun zu spät, dann herzlich willkommen bei der Lotterie, Sie werden Käfer-Millionärin/ Millionär.

Kurz:

Neuer Befall: Bohrmehl, Harz -> markieren, umschneiden, abfahren

Älterer Befall: Kronenverfärbungen, Nadelabfall, flächige Spechtattacken -> nur schnell raus, wenn es Aspekte der Verkehrssicherheit erfordern. Sonst Glückwunsch, Höhlenbrüter glücklich gemacht!

Tab. 1: Einzelauflistung der Fangzahlen des Monitoringnetzes im NLP-Pufferstreifen

	April	Mai	Juni				Juni	Juli			Juli	Summe
			22	23	24	25		26	27	28		
Allerheiligen	**884**	**983**	**1050**	**1500**	**1418**	**1360**	**5328**	**160**	**7260**	**1350**	**8770**	**15965**
29	128	331	300	200	145	60	705	20	350	100	470	1634
30	180	132	100	200	63	20	383	10	210	300	520	1215
31	200	472	450	600	550	80	1680	80	4700	800	5580	7932
32	376	48	200	500	660	1200	2560	50	2000	150	2200	5184
Ellbach West	**6412**	**7067**	**13880**	**5400**	**8000**	**10280**	**37560**	**21080**	**21560**	**760**	**43400**	**94439**
37	1160	1036	3040	320	200	440	4000	2240	4600	160	7000	13196
38	920	816	4000	1680	2600	4040	12320	4840	4560	120	9520	23576
39	3172	4069	4480	2000	2800	2240	11520	9600	7600	400	17600	36361
40	1160	1146	2360	1400	2400	3560	9720	4400	4800	80	9280	21306
Hoher Ochsenkopf	**3952**	**3806**	**16570**	**7090**	**13160**	**30900**	**67720**	**24110**	**29180**	**1288**	**54578**	**130056**
5	1210	1015	1820	570	1220	3080	6690	3250	7700	200	11150	20065
6	1260	1271	2350	820	1830	3620	8620	3300	7200	240	10740	21891
7	520	294	3680	2120	2400	7160	15360	3400	3000	59	6459	22633
8	95	60	2360	1680	2600	5440	12080	3800	2400	44	6244	18479
9	218	405	1840	400	1000	3040	6280	3180	2100	100	5380	12283
10	240	427	1560	520	1480	3200	6760	2980	1800	85	4865	12292
15	184	162	1240	400	1180	2840	5660	2200	2200	360	4760	10766
16	225	172	1720	580	1450	2520	6270	2000	2780	200	4980	11647
Hundsbach	**1103**	**1345**	**3540**	**810**	**1040**	**2480**	**7870**	**5600**	**3360**	**560**	**9520**	**19838**
1	440	263	720	120	300	560	1700	1560	800	80	2440	4843
2	205	322	1720	250	380	960	3310	2160	1040	120	3320	7157
3	193	355	600	80	180	360	1220	1040	440	200	1680	3448
4	265	405	500	360	180	600	1640	840	1080	160	2080	4390
Murgtal	**2300**	**3863**	**5800**	**2640**	**3360**	**3000**	**14800**	**5200**	**4360**	**576**	**10136**	**31099**
21	180	978	1080	680	1200	720	3680	1600	1600	480	3680	8518
22	760	1622	1600	1080	400	480	3560	1000	1280	60	2340	8282
23	920	1039	2600	600	1080	1200	5480	1200	1040	18	2258	9697
24	440	224	520	280	680	600	2080	1400	440	18	1858	4602
Schliffkopf	**6939**	**8444**	**26300**	**17500**	**24700**	**24120**	**92620**	**35686**	**32728**	**1472**	**69886**	**177889**
33	411	844	8400	4000	5600	8200	26200	10520	5240	120	15880	43335
34	27	1	2400	2100	1700	2520	8720	4920	8	567	5495	14243
35	677	747	2300	1200	4000	3440	10940	8560	5240	140	13940	26304

36	826	1206	5000	2300	3200	2600	13100	4880	2520	100	7500	22632
41	1320	1573	1200	1500	1200	1280	5180	2080	2920	120	5120	13193
42	1092	1152	1000	1200	1600	680	4480	86	3000	160	3246	9970
43	2160	2822	4000	4100	5600	3520	17220	2800	9640	180	12620	34822
44	426	99	2000	1100	1800	1880	6780	1840	4160	85	6085	13390
Schwanenwasen	**1363**	**8931**	**12800**	**950**	**9600**	**14100**	**37450**	**14000**	**4550**	**430**	**18980**	**66724**
17	205	258	400	150	1200	1600	3350	2000	300	100	2400	6213
18	251	304	1200	200	2400	3200	7000	2000	250	80	2330	9885
19	400	4280	4000	300	2000	4000	10300	4000	2000	150	6150	21130
20	507	4089	7200	300	4000	5300	16800	6000	2000	100	8100	29496
Wilder See	**1960**	**3706**	**13960**	**3160**	**3760**	**8820**	**29700**	**7400**	**5280**	**730**	**13410**	**48776**
25	200	634	1440	600	1000	1280	4320	1800	1800	600	4200	9354
26	320	990	2840	200	360	620	4020	1000	800	20	1820	7150
27	600	619	4480	1080	1520	3280	10360	2040	1080	30	3150	14729
28	840	1463	5200	1280	880	3640	11000	2560	1600	80	4240	17543
Gesamtergebnis	**24913**	**38145**	**93900**	**39050**	**65038**	**95060**	**293048**	**113236**	**108278**	**7166**	**228680**	**584786**

Wer sich an das Absurde gewöhnt hat, findet sich in unserer Zeit gut zurecht.

Eugène Ionesco

verantwortlich für diesen Newsletter:
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Abteilung Waldschutz, Wonnhaldestraße 4, D-79100 Freiburg i. Br.
Kontakt: Reinhold.John@forst.bwl.de